

Erledigt

Alc1220 Soundprobleme alles (was ich gefunden habe) durchprobiert - es knackt wie Popcorn

Beitrag von „marlowe“ vom 11. Oktober 2020, 21:47

Moin!

Ich bin neu im Forum und neuer Hackintosher und neuer Pc-Besitzer und neuer Hardware-Bastler (oh ha!) - und hoffe, dass meine Frage hier gut aufgehoben ist. Ansonsten bitte verschieben.

Nach 30 Jahren Apple-Nutzung (wenn jemand Hilfe braucht! 😊) habe ich mir jetzt einen ersten Hackintosh zusammengeschaubt.

Und ich brauche Eure Hilfe.

Ich habe hier

Opencore benutzt zum Installieren

AsRock - Taichi x370

Ryzen 5 2400G mit Vega Graphics

AMD Radeon RX 5700XT

kext:

AppleALC.kext

Lilu.kext

WhateverGreen.kext

VirtualSMC.kext

SmallTreeIntel82576.kext

Und ich habe hier:

leider SOUNDPROBLEME. 😞

Ich bekomme Sound (Stereo) - aber es knackt wie Hölle. Mal mehr, mal weniger. Dynamic ist auch mal gut, mal nicht...

Ich habe ein paar Anleitungen wegen ALC1220 und der Injektion gelesen und habe mal sämtliche Nummern (Layouts?) durchprobiert. Das geht mal besser, mal schlechter mit dem Sound ... 11 bringt nicht viel, 1 ist noch am besten, aber auch kaum zu ertragen.

Ich gehe per Klinke raus (habe auch Frontpanel und hinten Grün/Schwarz) durchprobiert. Alles gleich schlecht.

Nun bin ich mit meinem Latein am Ende.

Ich weiß zB nicht, ob ich bei Opencore die Strategie von Clover anwenden und noch -> Verify the **HDAS to HDEF** patch exists under DSDT -> Patches box.If not click the add “+” button and enter:

1. Comment: **Rename HDAS to HDEF**
2. Find* [HEX]: **48444153**
3. Replace [HEX]: **48444546**

Durchführen muss/ soll /kann...

Was läuft schief??!

Ansonst läuft alles prima - bis auf WLAN. Bin ganz aus dem Häuschen als Macianer, was da für Dampf auf dem Kessel ist!

(Ums WLAN wollte ich mich nach dem Sound-Problem kümmern)

Es wäre toll, wenn jemand einen Tipp hat.

Beste Grüße

Marlowe

Beitrag von „g-force“ vom 11. Oktober 2020, 22:58



Erstmal ein herzliches Willkommen im Forum!

Ich habe deinen Thread (vorerst) in den Bereich AMD verschoben, da es sich offensichtlich um ein Problem des AMD-Soundchips handelt.

EDIT: Es ist natürlich kein AMD-Soundchip, sondern ein REALTEK. Danke an 5T33Z0 für den Hinweis.

Beitrag von „marlowe“ vom 11. Oktober 2020, 23:24

Danke dir g-force.

Ich war mir nicht sicher, wo das hingehört... Merci!

Beitrag von „5T33Z0“ vom 12. Oktober 2020, 10:57

[Zitat von g-force](#)

Erstmal ein herzliches Willkommen im Forum!



Ich habe deinen Thread (vorerst) in den Bereich AMD verschoben, da es sich offensichtlich um ein Problem des AMD-Soundchips handelt.

Es ist zwar ein AMD Build, aber kein AMD Soundchip, sondern ein standard Realtek Chip. Führt ansonsten glaube ich zu Irritationen, wenn man ansonsten nach Lösungen für einen "AMD Soundchip" sucht, den es nicht gibt.

[marlowe](#)

Hast Du diese Layouts alle durchprobiert: layout 1, 2, 3, 5, 7, 11, 13, 15, 16, 21, 27, 28, 29, 34?

Hast Du die als bootarg alcid=x eingetragen, oder wo?

Hast Du den Kextcache aktualisiert vor dem Testen des jeweiligen Layouts?

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 12. Oktober 2020, 11:13

Moin,

kannst du ein Hardwareproblem ausschließen, z. B. Verkabelung?

Ansonsten ist es übergangsweise, bis dein Problem gelöst ist, möglich durch einen günstigen USB-Soundstick störungsfreie Tonausgabe zu haben.

Habe damit gute Erfahrung gemacht.

HDMI-Ausgabe oder Displayport geht wohl auch nicht? Habe ich bislang nicht benutzt, da ich keinen entsprechenden Monitor habe, könnte aber bei dir ev. eine Möglichkeit sein?

Viel Glück

Beitrag von „marlowe“ vom 12. Oktober 2020, 12:02

[Zitat von 5T33Z0](#)

[marlowe](#)

Hast Du diese Layouts alle durchprobiert: layout 1, 2, 3, 5, 7, 11, 13, 15, 16, 21, 27, 28, 29, 34?

Hast Du die als bootarg alcid=x eingetragen, oder wo?

Hast Du den Kextcache aktualisiert vor dem Testen des jeweiligen Layouts?

Ich habe alle layouts (1 - 34) durchgespielt. Als alcid=x im bootarg.

Den Kextcache habe ich aber nicht aktualisiert... Höre hier zum ersten Mal von! 🤔 Wie mache ich denn das?

Ich habe nur die Config geändert - alcid=x - und neu gebootet.

[Dr. Moll](#)

Hi Dr. Moll,

Kabel und Ports habe ich durchprobiert - daran liegt es nicht. Windows, das parallel installiert ist, bringt glasklaren Sound.

HDMI hat mal funktioniert am Monitor, aber seit einer Woche nicht mehr. Keine Ahnung, was da passiert ist. Aber auch auf dem HDMI-Ausgang war das Ergebnis "verknackst".

Den Tipp mit dem USB-Soundstick schaue ich mir an. Danke.

Herzlichen Dank für die schnelle Antwort

Beste Grüße marlowe

Beitrag von „5T33Z0“ vom 12. Oktober 2020, 12:27

[marlowe](#) Das "x" war als Variable gedacht für die LayoutIDs oben drüber, nicht als Bootargument 😊 Im Kext Updater unter Werkzwuge gibt's einen Button um die Kext Cache zu aktualisiernen. Hackintool bietet die Funktion auch. Geht auch mit dem Terminal, aber den Befehl kenne ich nicht.

Beitrag von „marlowe“ vom 12. Oktober 2020, 14:35

[Zitat von 5T33Z0](#)

[marlowe](#) Das "x" war als Variable gedacht für die LayoutIDs oben drüber, nicht als Bootargument 😊 Im Kext Updater unter Werkzwuge gibt's einen Button um die Kext Cache zu aktualisiernen. Hackintool bietet die Funktion auch. Geht auch mit dem Terminal, aber den Befehl kenne ich nicht.

Hi 5T33Z0!

Ja, das X ist eine Variable, klar.. Wie gesagt, alles durchprobiert, immer separat ein Layout und neu booten ... Ich hab da alle Layouts nacheinander eingefügt.

Mir war bisher nicht klar, dass ich bei jedem Ändern der Config auch den Kext-Cache leeren muss. War mir gar nicht bewusst, dass es den gibt! 😊 Aber ich werde das mal probieren. Mal sehen, ob er ein Layout dann schluckt und alles gut wird! Hab herzlichen Dank.

Der Kext-Updater ist für Clover-Installs, oder? Kann ich den auch reibungslos für OpenCore benutzen?

Herzlichen Dank nochmal!!!

Beitrag von „sunraid“ vom 12. Oktober 2020, 14:42

Vielleicht behebt ja der VoodooHDA.kext das Problem!

[HowTo: Ryzentosh](#)

Beitrag von „marlowe“ vom 12. Oktober 2020, 15:03

[Zitat von sunraid](#)

Vielleicht behebt ja der VoodooHDA.kext das Problem!

[HowTo: Ryzentosh](#)

[sunraid](#)

Okay. Sollte ich vielleicht testen.

Entschuldige die Anfänger-Frage: Aber kann ich Kexts generell einfach ersetzen im Folder und dann den Rechner neu durchstarten? Also die AppleAlc raus und die Voodoo reinpacken in den entsprechenden EFI-Ordner auf der Partition - OHNE noch mal irgendwas einzustellen oder eine neue Config zu erzeugen etc etc...? File-Austausch reicht?

Wie du merkst bin ich ein Frischling und fummel mich gerade in die Hackintosh-Welt ein...

Danke! Auch für den LINK!

Beste Grüsse marlowe

Beitrag von „5T33Z0“ vom 12. Oktober 2020, 15:09

[marlowe](#) Muss nicht jedes Mal seine mit dem Kext cache. Aber wenn man halt viel rumprobiert kann es halt sein, dass die Änderung der ID nicht übernommen wird. Hatte ich mal bei meinem Notebook als ich LayoutIDs getestet habe. Am besten in hackintool gegenchecken, welche Layout ID aktuell eingestellt ist.

Aber würde jetzt auch erstmal VoodooHDA ausprobieren. Habe vorhin in anderen threads zu dem boards auch gelesen, dass audio damit funktioniert.

Beitrag von „sunraid“ vom 12. Oktober 2020, 15:14

Wenn unter OpenCore Kexte gelöscht oder hinzugefügt werden, dann sind immer zwei Schritte notwendig. Die Kextdatei im entsprechenden Ordner löschen bzw. hinzufügen sowie einen Eintrag in der Config.plist löschen oder hinzufügen.

Für den Test muss aber erstmal nix gelöscht werden. Da würde es ausreichen den VoodooHDA.kext hinzuzufügen und den AppleAlc.kext in der Config.plist zu deaktivieren.

Beitrag von „marlowe“ vom 12. Oktober 2020, 15:19

[sunraid](#)

Okay. Herzlichen Dank!

Mit "Hinzufügen" meinst du die Datei UND den Config-Eintrag für die Voodoo?, nehme ich an.

Ich teste die VoodooHDA. Mal sehen, vielleicht läuft's ja sofort... Wenn nicht, teste ich mich noch mal durch die alcid=xyz.... Bei der AppleAlc.

Herzlichen Dank für eure schnelle Hilfe! Echt Klasse,

Beste Grüße marlowe.

Beitrag von „sunraid“ vom 12. Oktober 2020, 15:22

Ja, genau.

Im verlinktem Beitrag ist auch ein Bild der Config.plist mit den Einträgen für AppleALC/VoodooHDA.

Du muss da nur Enabled/Disabled entsprechend bei dir anpassen

Beitrag von „marlowe“ vom 12. Oktober 2020, 15:31

TOP! Merci. Ich schau mir das an...

Beitrag von „g-force“ vom 12. Oktober 2020, 19:44

[Zitat von 5T33Z0](#)

Es ist zwar ein AMD Build, aber kein AMD Soundchip, sondern ein standard Realtek Chip.

Ich habe das in meinem Post oben korrigiert.

Beitrag von „marlowe“ vom 12. Oktober 2020, 21:10

[sunraid](#) 5T33Z0

Hallo!

Ich habe die VoodooHDA installiert, AppleALC deinstalliert.

Das Knacken bleibt leider! Ich habe per Kext-Updater auch mal einen Report machen lassen - er hat tatsächlich die voodooHDA geladen und aktiviert.

Aber keine Veränderung - Audio knackt und krischelt.

Nun dachte ich, ich ändere noch mal die alcid=layoutId und versuche es mit der AppleALC.kext und Rebooten (+ Kext-Cache reset!)

Da bin ich in der config auf:

```
* DeviceProperties          : Dictionary 2 key/value pairs
  * Add                   : Dictionary 1 key/value pair
    * PciRoot(0x0)/Pci(0x1b,0x0)
      layout-id           : Data <01000000>
    Delete                : Dictionary 0 key/value pairs
  * Startrom.efi         : Dictionary 0 key/value pairs
```

gestossen... Ich dachte mir, ich ändere die Layout-Nummer mal hier, anstatt in den Boot-Args.

Und habe mit gfxutil mal nach HDEF gesucht => not found...

Dann nach HDAS => not found...

```
marlowe@Dereks-Air-5 ~ % /Applications/Utilities/gfxutil -f HDEF
DevicePath not found!
marlowe@Dereks-Air-5 ~ % /Applications/Utilities/gfxutil -f HDAS
DevicePath not found!
marlowe@Dereks-Air-5 ~ %
```

Wie komme ich denn an meine Soundkarte? Und die Nummer...?

Hmmm...

Anfängerfrage: Überschreibt die alcid in den BootArcs die Nummer, die hier in den DeviceProperties angegebene Nummer - wenn denn der PciRoot hier meine Soundkarte ist?

Oder nicht?

Denn das hiesse ja, ich teste immer mit "1", wie in den DeviceProperties angelegt...

Habt herzlichen Dank für Eure tolle Unterstützung.

Beste Grüße marlowe

Beitrag von „5T33Z0“ vom 12. Oktober 2020, 23:02

[marlowe](#) Ich glaube, dieser Eintrag da unter Device Properties ist nur ein Beispiel für ne Interne Soundkarte aus der sample.plist. Das bedeutet nicht, dass die zu deiner ALC1220 gehört.

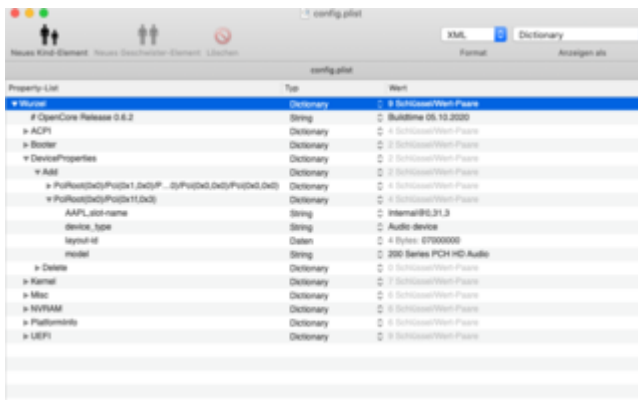
Wenn Du alcid=irgendwas als bootarg einträgst, bekommt das Priorität und andere Angaben zur LayoutID werden ignoriert.

Installier mal Hackintool und guck mal, was da steht zu Sound. Sowohl mit voodooohda oder AppleALC

Ansonsten ist [MacPeet](#) der Audio-Experte, was das angeht.

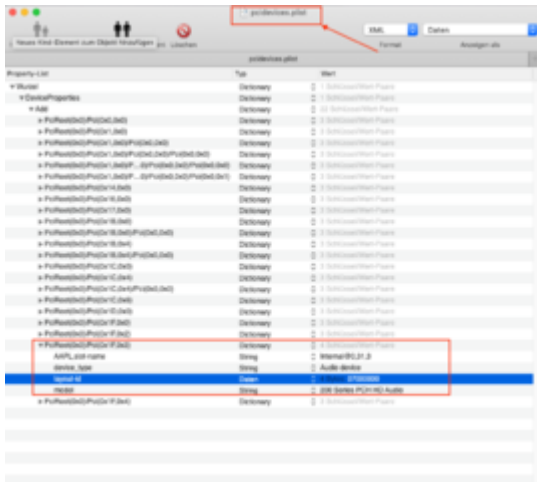
Beitrag von „karacho“ vom 13. Oktober 2020, 07:53

[marlowe](#) Ich habe den ALCS1220A mit layout-id 7. Bei mir habe ich das, wie im Screenshot zu sehen ist, bei den DeviceProperties eingetragen. Ohne eine alcid in den bootargs.



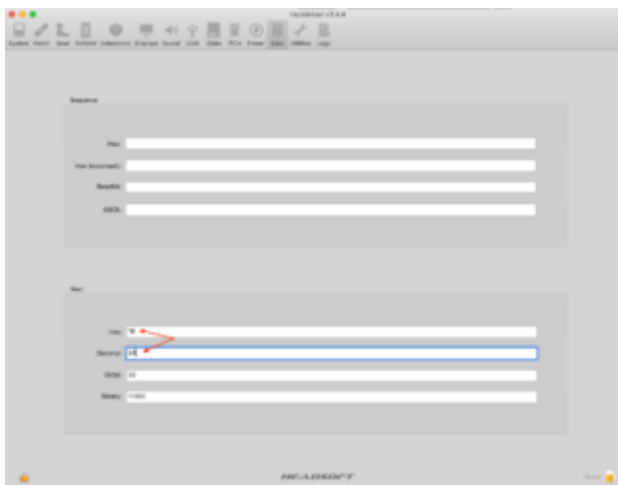
Die PciRoot Adresse ermittelst du mit dem Hackintool (oben in der Leiste auf PCIe klicken) und dann unten rechts auf Export. Anschliessend findest du auf deinem Desktop mehrere Dateien, darunter auch eine pcidevices.plist. Diese Datei mit PlistEdit Pro öffnen und ebenso deine

config.plist. Dann suchst du dir im Plisteditor der pcidevices.plist deinen Audiocontroller aus, und ziehst ihn per drag&drop in deine ebenfalls geöffnete config.plist an die korrekte Stelle nach DeviceProperties->Add und fügst dann noch den Eintrag layout-id (falls nicht vorhanden) als Datenfeld hinzu.



Beim testen der id's musst du beachten, wenn du layout-id's höher als 9 einträgst, die nach Hex umzurechnen. Beispiele: Für die layout-id 10 muss dann dort 0A000000 eingetragen werden, für die 11=0B000000 usw...für die 24=18000000

Nutze den Umrechner im Hackintool.



Beitrag von „Aluveitie“ vom 13. Oktober 2020, 10:03

5T33Z0 Habe das schon oft im Bezug auf die Ryzen APUs gelesen...

Die sind sowieso sehr schlecht geeignet für Hackintoshs da die iGPU nicht geht. Die Ryzen mit iGPU bieten nur 8 PCIe Gen 3 lanes, das X370 dann nur 8 PCIe Gen 2 lanes. Seine RX 5700XT wird da schon gebremst.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 13. Oktober 2020, 10:39

[Aluveitie](#) Ich glaub Dir das. Und wenn man die iGPU deaktiviert im BIOS, werdne diese Lanes dann wieder freigegeben vielleicht, damit sie vom Audio Codec verwendet werden können?

Beitrag von „Aluveitie“ vom 13. Oktober 2020, 10:44

Glaube nicht, dass das etwas mit PCIe Lanes zu tun hat und die iGPU muss sowieso deaktiviert werden muss.

Ich meinte nur, Ryzen APUs bieten nur 8 CPU Lanes für eine dedizierte GPU, was bei einer RX 5700 XT dich gut mal 5% Leistung kostet. Und dann hast du nur noch 8 PCIe Gen 2 Lanes übrig bei 300/400er Chipsets.

Beitrag von „marlowe“ vom 13. Oktober 2020, 11:00

[Zitat von 5T33Z0](#)

Bizarr, dass der Sound wegen der On-board Grafik knistern soll... Ich halte eine gutes gebrauchtes USB Audio-Interface für eine sinnvollere Alternative als sich deswegen

eine neue CPU zuzulegen. Dann ist Schluss mit Audio Problemen!

Kann aber sehr gut sein... Denn es knistert vor allem dann stark, wenn die Grafikkarte viel darstellen muss. Ist zumindest ein Gefühl... (Aber auch Songs knacken.)

Wegen USB-Audio-Adapter -> Hast du einen Tipp? Oder laufen die alle out of the box?

Ist ja anscheinend die günstige Lösung.

[karacho](#)

HERZLICHEN DANK FÜR DIE TOLLE BESCHREIBUNG! Einfach klasse! Dass du dir so viel Arbeit machst - genial! Jetzt hab ichs geschnallt und werde da mal weiter suchen und versuchen. 🍑👍

[Aluveitie](#)

Der 2400G ist drin gelandet, weil wir aus "Resten" den Rechner zusammengesetzt haben. Die Grafik-Karte ist neu hinzugekommen.

Anfänger-Frage: Wenn ich tatsächlich einen - sagen wir Ryzen 5 - reinsetze, muss ich dann komplett einen neuen Boot-Stick erstellen? Sprich alles noch mal auf Null? Die Kexts dürften ja bleiben - und die Config.plist ist ja von einem Sample gekommen und händisch auf ZEN angepasst...

Ich danke Euch allen! Werde weiter noch mal mit [karachos](#) Anleitung die Einstellungen durchjucken und sehen, obs was bringt. Und wenn nix hilft, kommt n neuer Chip oder der USB-Adapter...

Beste Grüße marlowe

Beitrag von „Aluveitie“ vom 13. Oktober 2020, 11:04

[marlowe](#) Soweit dürfte bei OC alles gleich bleiben, soweit mir bekannt sollten alle Desktop Zen

gleich sein in dieser Hinsicht.

Beitrag von „KMBeatz“ vom 13. Oktober 2020, 11:08

Hatte auch einen Ryzen 3 2200G glaube ich.

Auch Stottern der Soundwiedergabe.

Alles durchprobiert keine Chance.

Sogar eine externe Soundkarte hat nicht geholfen.

Einige Ryzen scheinen nicht Hackintosh tauglich.

Im Netz hatte ich auch nichts gefunden nur das man eventuell ein Background Programm laufen lassen sollte damit die CPU nicht im Idle bleibt.

Soll angeblich helfen.

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 13. Oktober 2020, 11:22

Moin,

ich habe damals den Sound auf meinem Rechner zunächst nicht installieren können, habe dann einen billigen USB-Soundadapter für unter 10,-€ besorgt, der lief ohne irgenwelche Installationen. Man mußte nur in den Systemeinstellungen diesen als Ausgabegerät auswählen.

Habe ihn zuletzt auf meinem Dell Optiplex 3040 unter MacOS 10.15.6 getestet, da ich dort über die Kopfhörerbuchse eine Brummschleife hatte.

Ich vermute mal, daß so ein Stick auch auf deinem Rechner laufen würde.
Allerdings kann man natürlich bei dem Preis keine Soundwunder erwarten.

Viel Glück

Beitrag von „KMBeatz“ vom 13. Oktober 2020, 11:51

Es geht um Ryzen CPUs.

Bei Intel gibt es das Stottern nicht bei einigen Ryzen CPUs schon.

Da hilft weder eine Externe Soundkarte noch VoodooHDA oder AppleAIC

Eine Lösung gibt es nicht.

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 13. Oktober 2020, 12:17

Hallo,

wie gesagt, Versuch macht kluch.

Hast du einen USB-Soundstick auf deinem Ryzen System getestet?

Also einfach mal ausprobieren, dann kann man dazu Aussagen machen.

Schönen Tag noch

Beitrag von „Aluveitie“ vom 13. Oktober 2020, 13:01

[Dr. Moll](#) er hat schon geschrieben, dass er es selber schon getestet hat. Ryzen APUs eignen sich einfach nicht für Hackintoshes. Da die iGPU nicht unterstützt wird ist das Interesse daran so gering das auch kaum jemand an den Problemen arbeitet.

Beitrag von „MacPeet“ vom 13. Oktober 2020, 17:13

[karacho](#)

Deine Hinweise mit ALCS1220A mit layout-id 7 von einem Intel-Rechner werden ihm vermutlich nicht viel helfen, denke ich, sofern es ALC1220 auf einem Ryzen ist, um den es hier geht.

[marlowe](#)

Ich selbst habe aktuell keinen Rechner mehr mit AMD-CPU, allerdings früher habe ich in der Liga mitgespielt.

Die Ryzen-Generation ist ohnehin die erste AMD-Generation bei der AppleALC möglich ist, da diese näher am Intel sind.

Aktuell laufen einige Ryzen fehlerfrei mit AppleALC, jedoch nicht alle.

Ich denke, dass es das alte Problem ist, dass PowerManagement und Bustakt hier nicht ganz sauber sind und dies führt zu Audio-Problemen.

Auf früheren AMD's in alten Bootloadern haben wir immer Bootflag bustakt=... mitgegeben. Mit Clover kam die Möglichkeit in der CPU-Sektion "Bus Speed kHz", den Bus-Speed abzusenken.

Allerdings wird hier in Post#1 OpenCore genannt und ich kann leider nicht sagen, wie es dort geht.

Das Problem mit Knacken im Audio, bzw. sogar ganzen Ausfall, hatten sogar schon einige Intel-Rechner. Ich erinnere hier an die Lenovo T61 Rechner. Hierzu hat [griven](#) damals schon im entsprechenden Thread das Verringern des Bustaktes empfohlen.

Den T61 habe ich aktuell nicht mehr, jedoch ein Medion-Intel-Rechner habe ich noch und der

hat genau das gleiche Problem.

Hier habe ich im Clover in der CPU-Sektion "Bus Speed kHz" um einige 10000 Punkte abgesenkt und das Audio läuft nun sauber.

Ich denke mit der iGPU auf dem Ryzen hat dies nichts zu tun. Andere User haben hier ja auch schon geschrieben, dass es aktuell keine Lösung gibt.

Ich habe da aktuell auch keine Lösung dafür, bin aber der Meinung, dass es wie so oft ein PowerManagement und Bustakt-Problem ist.

Daher Vorsicht bei dem Hinweis zum externen USB-Sound. Hier gibt es ja von ... bis, was den Preis angeht. Du bekommst OOB-USB-Audio-Lösungen mit 7.1 oder auch nur den Stereo-USB-Stick für unter 10 Euronen.

Bevor Du Dir die Mega-Lösung kaufst, welche sicher etwas Geld kostet, vielleicht mal mit einem 9 Euro USB-Audio-Stick anfangen, denn es kann sein, dass Du damit genau die gleichen Probleme hast mit dem PowerManagement und dem Knacken beim Sound.

Beitrag von „marlowe“ vom 13. Oktober 2020, 21:00

[Dr. Moll](#) [MacPeet](#) [KMBeatz](#) [Aluveitie](#)

Moin Jungs!

Um es zum Abschluss zu bringen ... Ich hab noch NICHT die Layouts durchprobiert, aaaaber...

Hier flog ein USB-Audio-Stick rum, den ich früher mal am "normalen" Mac fürs Diktieren genutzt habe. Den hab ich mal rangesteckt (mehrere Ports). Was soll ich sagen ...

IMMER NOCH KNACKT ES! 😞

Es geht also wahrscheinlich auch mit USB-Adapter-Stick nicht weg. Ich denke, es liegt tatsächlich am Chip, wobei ich da wirklich kein Experte bin.

Da das System auf AMD aufbaut - und nicht auf Intel, eine letzte Frage:

-> Habt ihr einen heissen Tipp, welcher Ryzen gut läuft? Die mit dem "G" sind die Jungs mit der internen Graphic iGPU? Die spar ich mal aus... 😊 Kann mir wer verraten, welcher 5er oder 7er (wahrscheinlich) solide läuft - Und den Sound nicht wegknistert?

Habt noch mal alle herzlichen Dank! Ich bin ja neu im Forum und neu unter den Hackintoshern - aber was hier an Fachwissen, an Tipps und an guten Ratschlägen kommt - das ist echt, echt TOP! Hut ab!

Das Forum rockt echt! Und ihr natürlich auch!

Beste Grüße marlowe.

Beitrag von „g-force“ vom 13. Oktober 2020, 21:02

Was genau ist dein "USB-Audio-Stick", eine externe Soundkarte?

Beitrag von „KMBeatz“ vom 13. Oktober 2020, 23:28

Also ich habe doch geschrieben das einige Ryzen Audio Probleme haben.

Eine Lösung gibt es noch nicht.

Dabei ist es egal ob Interne Audiodkarte Externe Audiodkarte auch egal ob AppleAIC oder VoeooHDA.

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 13. Oktober 2020, 23:41

Hallo,

du hat es jetzt ausprobiert mit dem externen Sound-Stick und mußttest noch nicht mal Euronen investieren. Daher wissen wir das jetzt. Zu dem Problem hat MacPeet einige interessante Hintergrundinformationen geliefert und in der Richtung weiter zu forschen scheint mir am aussichtsreichsten.

Mit Vorschlägen zu AMD-Prozessoren kann ich leider nicht dienen, benutze die schon lange nicht mehr.

Schönen Abend

Beitrag von „marlowe“ vom 14. Oktober 2020, 13:10

[Zitat von g-force](#)

Was genau ist dein "USB-Audio-Stick", eine externe Soundkarte?

[g-force](#)

Nein. Es ist ein einfacher Audio-USB-Stick mit zwei schlichten Klinke-Buchsen (Out/IN), den ich mal zu einem Headset bekommen habe. Von Playtronics.

Beste Grüße marlowe

Beitrag von „Aluveitie“ vom 14. Oktober 2020, 13:46

[marlowe](#) Spielt nicht so eine Rolle welcher Ryzen du nimmst, solange es keine APU ist (G Suffix). Bei deinem Board gehen alle bis und mit Zen 2 (mit einem aktuellen BIOS). Hängt von deinem Budget und Anforderungen ab welcher genau, ab November kommen die neuen Zen 3 in den Handel, da die recht gut ausgefallen sind werden wohl auch neuere gebrauchte CPUs zum Verkauf stehen.

Beitrag von „g-force“ vom 15. Oktober 2020, 19:26

[Zitat von marlowe](#)

Nein. Es ist ein einfacher Audio-USB-Stick mit zwei schlichten Klinke-Buchsen (Out/IN), den ich mal zu einem Headset bekommen habe. Von Playtronics.

Dann ist es trotz eine externe Soundkarte.

Beitrag von „MacPeet“ vom 16. Oktober 2020, 16:41

Natürlich sind alle USB-Audio-Sticks, von billig bis teuer, welche eigentlich alle OOB arbeiten, letztendlich externe Soundkarten.

Da die Probleme ja nun mit VoodooHDA, AppleALC und USB-Audio-Stick auftreten, was ich ja bereits oben vermutet hatte und hier bereits gesagt wurde, dass es mit Ryzen mit "G" nicht geht, bleibt wohl nur ein CPU-Wechsel zum Ryzen 5 oder 7.

Das Verhalten zeigt ja, dass bei dieser CPU das PM nicht ganz stimmig ist.

Beitrag von „Aluveitie“ vom 18. Oktober 2020, 11:55

[marlowe](#) Vielleicht hilft das: <https://github.com/astrihale/1plus1-audio-fix>

Beitrag von „marlowe“ vom 30. Oktober 2020, 11:18

Um das Thema abzuschliessen...

Ich habe das Problem gelöst. Es war tatsächlich der Ryzen G-Chip. Ich habe einen anderen Ryzen eingesetzt (ohne G) und der Sound läuft sauber. Ohne Probleme.

Nochmals herzlichen Dank für Eure ganzen Tipps!

Beste Grüße marlowe